

## 35. PER-RES Anwendertagung

### Zeitwirtschaft gemeinsam optimieren

Intensiver Erfahrungsaustausch mit den Kunden ist seit 20 Jahren ein Markenzeichen der Firma mgm - Management-Beratung im Gesundheitswesen GmbH, Grünstadt. Das war auch dieses Jahr wieder so, auf der 35. PER-RES Anwendertagung im Oktober 2011 in Worms. Ein Großteil der Nutzer des PER-RES-Systems für Dienstplanung, Zeitmanagement und Zutritts-sicherung waren gekommen, um mit den mgm-Spezialisten zu diskutieren. Auf diese Weise gestalten Anwender die Entwicklung der Software mit und profitieren von einem IT-System, das auf ihre Belange zugeschnitten ist.



Einer der beiden aus dem Kreis der Anwender gewählten Sprecher des Anwenderkreises, Herr Gerhard Bernhart aus der Abteilung Personal und Recht des Universitätsklinikums Gießen und Marburg begrüßte alle Anwesenden auch im Namen des zweiten Sprechers Herr Jürgen Lehmann, Pflegedirektor der Katholischen Kliniken Essen Nord-West, und stellte die neuen Teilnehmer vor. Mit Updates und Upgrades begannen die Gespräche und Diskussionen auf der Veranstaltung. Dr. Andreas Beß, promovierter Medizininformatiker und Geschäftsführer der mgm, berichtete über Neuerungen wie die vollständige Migration des Systems PER-RES.NET, Pilotprojekte und über die brandneuen und hochintegrierten KABA Terminals. Der Systemberater Georg Fischer informierte über Systemerweiterungen, die bei der letzten Tagung beschlossen und inzwischen umgesetzt worden sind. Dabei ging es auch um die Überprüfung des Fort- und Weiterbildungsstatus für den einzelnen Mitarbeiter. Ein weiteres Thema war auch die tarifkonforme Abbildung von Zusatz-Urlaubstagen. Kai Sitter, Diplomingenieur und Entwicklungsleiter, war bei Diskussionen um Anwendungsmodalitäten im Fokus der PER-RES-Kunden. Dabei stand immer wieder die Frage im Mittelpunkt, wie die mgm Systemerweiterungen und Kundenwünsche im Benutzerkonzept realisiert, und diese Leistungen auch im Rahmen der Softwarepflege erbringt.

### Systemerweiterungen per Mehrheitsbeschluss



Am Ende der Debatten entscheidet ein Punktesystem, eine Bewertungsmatrix, welche kostenfreien Systemerweiterungen und Änderungswünsche in die Softwarepflege aufgenommen werden sollen. Das Anwenderplenum entscheidet in einem demokratischen Verfahren über die wichtigsten 20 Systemerweiterungen und deren Priorität für das kommende Entwicklungsjahr.

## Neuentwicklungen nach Kundenwunsch

Die PER-RES-Anwender wissen den Service zu schätzen. Ihr IT-System ist lebendig und profitiert von permanenten Erweiterungen. Im Arbeitsalltag ergeben sich immer wieder spezielle Fragestellungen und Wünsche, die nur durch einen engen Erfahrungsaustausch erkannt und berücksichtigt werden können. Beim Anwendertreffen präsentiert mgm ihren Kunden auch wichtige Neuentwicklungen und bindet deren Wünsche ein, noch lange bevor das Produkt auf den Markt kommt.

Genauso wird in puncto Sicherheit und bei personalpolitischen Entscheidungen verfahren, auch sie spiegeln sich in PER-RES wider. Um in jeder Hinsicht Fehlentwicklungen zu vermeiden, also ziel- und praxisorientiert zu arbeiten, geht mgm - Geschäftsführer Dr. Andreas Beß - noch einen Schritt weiter und lässt letztendlich seine Kunden über mögliche Neuentwicklungen entscheiden: „Können Sie sich vorstellen, dass Sie oder Ihre Mitarbeiter eine neue Generation von mobilen Geräten gebrauchen können? In welchen Situationen?“. Erst wenn diese Fragen geklärt sind, gibt es grünes Licht für ein Pilotprojekt.

## PER-RES heißt: Erfolgreich gestalten

Zur PER-RES Anwendertagung kommen unterschiedliche Nutzer von PER-RES, vom Personalleiter und Personalsachbearbeiter bis zur Pflegedirektion. Sehr viele kennen sich bereits seit Jahren und sie nutzen dieses Zusammentreffen auch zum allgemeinen Erfahrungsaustausch. Dabei zeigt sich immer wieder, wie effektiv PER-RES die Prozesse zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Personalentscheidungen mit gestalten kann. So ist es durchaus möglich, mit einer 80-Prozent-Stelle die kompletten Personalangelegenheiten von 1.700 Mitarbeitern zu bearbeiten, wie ein Tagungsteilnehmer berichtete: Er hat sich seinen Arbeitsplatz pragmatisch organisiert, nimmt Urlaub außerhalb der Abrechnungszeiten und braucht deshalb nicht einmal eine Vertretung. Auf die Frage, was geschieht, wenn ihm ein Ziegelstein auf den Kopf fallen würde, sagte er: „Nichts Schlimmes, im Notfall würden die Mitarbeiter von mgm schnell einspringen, essentielle Aufgaben direkt erledigen und umgehend Kollegen qualifizieren, so dass außer mir in der Situation keiner leiden müsste.“

### Infokasten:

#### **mgm – Management-Beratung im Gesundheitswesen GmbH:**

Seit 1982 ist mgm als unabhängiges Beratungsunternehmen für Einrichtungen des Gesundheitswesens in den Bereichen DV-/IT Lösungen Medizintechnik, Klinikorganisation und Personalmanagement tätig.

Mit PER-RES hat mgm eine IT Lösung entwickelt, die wesentlich dazu beiträgt, die in den Kliniken und Sozialeinrichtungen relevanten Prozesse zu optimieren. PER-RES ist ein selbsterklärendes System, einfach und ergebnisorientiert in der Anwendung und ab 2012 auch als webbasierte Lösung verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter [per-res@mgm-gmbh.de](mailto:per-res@mgm-gmbh.de)

## Was kann PER-RES?

- **Mitarbeiterdatenverwaltung**
  - Vertragsdaten
  - Einsatzdaten
  - Urlaubsberechnung und -verwaltung
  - Fehlzeitenstatistik
  - Personalentwicklung
    - prospektiv — retrospektiv
  - Fort-/Weiterbildung
  - Spezialisierungen
- **Dienst- und Personaleinsatzplanung**
  - Vollgrafische Dienst- und Personaleinsatzplanung
  - Differenzierung von Vor-, Soll- und Ist-Dienstplänen
  - Automatische Generierung von Dienstplan- und Besetzungsvorschlägen
  - Direkterfassung der Arbeitszeit durch Mitarbeiter
- **Stellenplanmanagement**
  - Verwaltung
  - Budgetierung
  - Besetzungsübersichten
- **Tarifkonforme Berechnung der unständigen Bezüge**
  - Zulagen
  - Zuschläge
  - Aufschläge
- **Bidirektionale Datenübertragung**
  - Lohn und Gehalt
  - Controlling
  - Schulverwaltung
  - Therapieplanung
  - Kleiderautomat
- **RFID**
  - Zeiterfassung
  - Zutrittssicherung
  - Kantinenabrechnung
  - Aufzugsteuerung
  - Berufs- und Schutzkleidung
- **Servicemanagement**
  - Systemeinführungsbegleitung (mit Implementierung und Schulungen)
  - Umfassendes Berichtswesen
  - Einführungsbegleitung
  - Softwarepflege
  - Hotline zum Systemberater
- **Anwenderkreis mit regelmäßigen Treffen**